

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 103 (2005)

Heft: 1

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Institut für Kommunale Geoinformationssysteme e.V. (Hrsg.):

Grundwissen GIS

Lernsoftware für Geografische Informationssysteme: Grundlagen, Beispiele, Anwendungen

Harzer-Verlag, Karlsruhe 2004, Doppel-CD, € 39.80, ISBN 3-9808493-1-7.

Diese interaktive GIS-Lernsoftware vermittelt zum einen das Grundlagenwissen zu Geografischen Informationssystemen (GIS) und zum anderen werden in praktischen Beispielen und Übungen Anwendungsmöglichkeiten und der Nutzen von GIS anschaulich dargestellt. Auf CD 1 befindet sich die vollständige GIS-Software «GeoMedia Professional 5.1» von Intergraph, die sich der Nutzer mit der Einschränkung zum nicht kommerziellen Gebrauch für insgesamt 180 Tage direkt über das Internet anhand eines mitgelieferten Codes freischalten kann. Die CD 2 enthält die eigentliche Lernanwendung.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Grundlagen der Thematik und der Bearbeitung von vorgegebenen Quizfragen, mit denen der eigene Lernfortschritt überprüft werden kann, wird hier in systematischen Schritten, anhand von drei ausgewählten Beispielen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Marketing und Umwelt der Umgang mit dem Werkzeug GIS aufgezeigt. Nach jedem der drei ausgewählten Beispiele wird eine Übungsaufgabe gestellt, deren Beantwortung mit GeoMedia selbst erarbeitet werden soll. Ergänzt wird die Lernsoftware durch ein Lexikon mit den Erläuterungen von Fachausdrücken sowie einem auf der CD integrierten Handbuch, das ausserhalb der eigentlichen Lehranwendung in der Software integriert und damit für Schüler nicht zugänglich ist.

Wilfried Klemmer:

GIS-Projekte erfolgreich durchführen

Grundlagen Erfahrungen Praxishilfen

Harzer Verlag, Karlsruhe 2004, 288 Seiten, € 54.-, ISBN 3-9808493-2-5.

Ob Neueinstieg, Migration oder Systemintegration: Dieses «Rezeptbuch» macht wichtige Zusammenhänge transparent, gibt konkrete und wertvolle Hilfestellungen und hilft, teure Fehlinvestitionen zu vermeiden. Das Buch wendet sich an alle, die in GIS-Projekten Verantwortung tragen. Auch erfahrene Projektmanager erhalten mit diesem Praxis-Leit-

faden zusätzliche wichtige Informationen für die tägliche Arbeit. Neben der Behandlung von grundlegenden Fragestellungen wie: Charakteristik der GIS-Anwendung, Projektmanagementtheorie, Aufbau von integrierten Informationssystemen, Methodische Behandlung von Projekten, Werkzeuge für den Projektmanager, Praktischer Leitfaden gibt das Buch Antworten auf immer wieder gestellte Fragen: Welche Fehler wurden in der Vergangenheit gemacht und wie vermeide ich sie? Wie finde ich das für meine konkrete Unternehmenssituation optimale GIS? Auf welche Besonderheiten der eingesetzten Technologie muss der Projektmanager achten? Wie schaffe ich es, die Fülle der Anforderungen optimal zu bearbeiten? Gibt es Mustervorlagen, die mir bei der Durchführung eines Projektes die Organisation und Steuerung erleichtern? Gibt es spezielle Tipps und Tricks, um die Praxisprobleme zu meistern? Welche Methoden und Werkzeuge gibt es für das Projektmanagement? Wie fügt sich das GIS in die Systemlandschaft eines Unternehmens ein? Wie sieht der Leitfaden für die Umsetzung der Vorhaben von der Konzeption bis zur Realisierung aus?

M. Müller, G. Kaule:

E-Learning mit GIS und Modellanwendungen

Ergebnisse des Projektes gimolus

Wichmann Verlag, Bonn 2004, 338 Seiten, €56.-, ISBN 3-87907-417-8.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes «Neue Medien in der Bildung» des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entstand unter anderem das Projekt gimolus: GIS- und Modellgestützte Lernmodule für umweltorientierte Studiengänge. Durch die Integration von GIS- und Modellanwendungen werden computergestützte Verfahren und Arbeitsschritte im Studium verstärkt eingesetzt. Dieses ist auch im Berufsleben von Umweltwissenschaftlern und Planern selbstverständliche Routine geworden: bei der Analyse raumbogener Daten, bei der Ermittlung und Prognose von Umwelteinwirkungen und bei der Datenintegration. Studenten von umwelt- und planungsbezogenen Studiengängen erhalten damit verbesserte Möglichkeiten, theoretische Fachkenntnis zusammen mit dem notwendigen praktischen Handwerkszeug zu erlernen. In 19 Fachbeiträgen werden im Buch die Ergebnisse des Projektes gimolus umfassend dargestellt.

J. Strobl, T. Blaschke, G. Griesebner (Hrsg.):

Angewandte Geoinformatik 2004

Beiträge zum 16. AGIT-Symposium Salzburg

Wichmann Verlag, Bonn 2004, 842 Seiten, €105.-, ISBN 3-87907-406-2.

Das Zentrum für Geoinformatik Salzburg an der Universität Salzburg veranstaltete vom 7. bis 9. Juli 2004 bereits das 16. Symposium für Angewandte Geoinformatik (AGIT). Im Tagungsband werden folgende Themenschwerpunkte des AGIT-Symposiums ausführlich behandelt:

- GIS in Gesellschaft und Sozialwissenschaften
- Raumplanung, Stadt- und Raumforschung
- GI-Infrastrukturen und Geo-DBMS
- GI im Katastrophenmanagement
- Umwelt, Natur und Landschaft
- Visualisierung und Simulation
- Online-GIS und Webmapping
- Infrastruktur und Versorgung
- Fernerkundung und GIS
- Business Geographics
- Verkehr und Logistik
- Geodatenerfassung
- Wasser und Klima
- GeoGovernment
- eTourismus
- GIScience

Ute Schneider:

Die Macht der Karten

Eine Geschichte der Kartographie vom Mittelalter bis heute

Primus-Verlag, Darmstadt 2004, 144 Seiten, € 39.90, ISBN 3-89678-243-6.

Wir gehen tagtäglich mit Karten um – dabei nehmen wir die sachliche Richtigkeit der Karten als gegeben. Karten sind jedoch kein objektives, wertefreies Abbild der Welt, sondern immer auch Ausdruck eines bestimmten Weltbilds. Den unmittelbaren Zusammenhang von Weltansichten und ihrer kartographischen Repräsentation veranschaulichen mittelalterliche Karten auf eindrückliche Weise. Sie organisieren die Welt nicht nach uns vertrauten topographischen, sondern nach heilsgeschichtlichen Kriterien. In Klöstern gezeichnet, illustrieren sie die biblische Geschichte der Menschheit mit ihren relevanten Orten. Sie dienten kaum der Orientierung im geographi-

schen als vielmehr im heilsgeschichtlichen Raum und seiner Zeit.

Verschiedenste Repräsentationen der Welt in Gestalt von Karten und Globen sind der eindrucksvolle Ausgangspunkt dieses Buches, an den sich eine Reihe von Fragen anschliessen: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen dem formalen und funktionalen Wandel von Karten im Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit und Veränderungen im Wissen über die Welt? Wie kommt es von den heilsgeschichtlichen Mappae mundi des Mittelalters zu den topographischen Karten der Neuzeit? Wie entsteht die uns vertraute Form der Repräsentation der Welt auf Karten?

Das Buch eröffnet anhand vieler eindrucksvoller grossformatiger Karten einen spannenden Zugang zur Geschichte der Kartographie vom Mittelalter bis heute.

Erich Haag:

Grenzen der Technik

Der Widerstand gegen das Kraftwerkprojekt Urseren

Chronos Verlag, Zürich 2004, 248 Seiten, Fr. 38.-, ISBN 3-0340-0694-2.

In den Jahren des Zweiten Weltkriegs und kurz danach hätte im Zentrum der Schweiz ein Kraftwerk der Superlative entstehen sollen: Mit einem Staubecken von über 1,2 Mrd. m³ Fassungsvermögen und einer installierten Leistung von fast 1300 MW wäre es das grösste je in den Alpen gebaute Wasserkraftwerk geworden. Das Projekt besass alle technischen und energiewirtschaftlichen Vorteile und nur einen, allerdings gewichtigen, Nachteil: der Stausee hätte das gesamte Urserental mit den Dörfern Andermatt, Hospenthal und Realp überflutet.

Das Buch geht der Frage nach, warum das Urserenprojekt nicht realisiert werden konnte. Die Auseinandersetzung um das Kraftwerk Urseren war der Ausdruck einer Modernisierungskrise: Technischer Fortschritt stand gegen die traditionsverbundene Heimatliebe, das Interesse der Urscherner an der Erhaltung ihrer Existenzgrundlage gegen das Interesse einer gesicherten Landesversorgung mit Elektrizität. Letztlich entscheidend für das Scheitern war die Tatsache, dass ein technisches Grossprojekt, das derart massiv in die Interessenssphäre anderer eingreift, dass ganze Dörfer und geschlossene Siedlungsgebiete geopfert werden müssten, sich gegen den Willen der Betroffenen nicht durchsetzen lässt, wenn diese darüber politisch frei mitbestimmen können

und wenn Solidarität unter der betroffenen Bevölkerung und den für den Entscheid zuständigen Behörden besteht. Ursern ist um die Mitte des 20. Jahrhunderts zu einem Zeichen dafür geworden, dass nicht alles, was technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll erscheint, sich auch politisch und gesellschaftlich durchsetzen lässt.

Th. Bamberg, P. Pellandini:

Tessinarchitektur

Die junge Generation

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2004, 160 Seiten, € 69.90, ISBN 3-421-03465-6.

Die Tessiner Schule ist seit mehreren Jahrzehnten ein Inbegriff für innovative und anspruchsvolle Architektur. Nach dem Aufbruch der siebziger Jahre ist fast «unbemerkt» eine neue Generation junger Architekten nachgewachsen, die hier erstmals umfassend porträtiert wird. In der Auseinandersetzung mit der grandiosen Landschaft, dem kulturellen Erbe und renommierten Architekten wie Aldo Rossi, Mario Botta und vielen anderen haben sie zu einer ganz eigenen Formensprache gefunden. Die vorgestellten Projekte reichen von Einfamilienhäusern über Hotels und Museen bis zu den Gebäuden der Universität Lugano. Sie machen die Entwicklungen, die die Tessiner Schule in den letzten Jahren erlebt hat, greifbar und liefern Anregungen für zeitgemässes Bauen.

F. Maier-Solgh, A. Greuter:

Europäische Stadtplätze

Mittelpunkte urbanen Lebens

Deutsche Verlags-Anstalt München, 160 Seiten, € 86.-, ISBN 3-421-03375-7.

Als Markt- oder Kirchplatz, als Versammlungs- oder Paradeplatz, als Ort der Repräsentation weltlicher oder kirchlicher Macht waren Plätze schon immer Zentren europäischer Stadtkultur. Heute, da der öffentliche Raum wieder an Bedeutung gewinnt, lässt sich gerade an ihnen sichtbar machen, welchen gestalterischen Mitteln man zutrauen kann, urbane Qualitäten wieder zu beleben. Hierzu bietet das Buch ein Panorama der aktuellen europäischen Platzkultur vor dem Hintergrund ihrer Geschichte. Es porträtiert mehr als fünfzig bedeutende alte und zeitgenössische Stadtplätze und erläutert, was ihren Erfolg begründet, worin ihre «Aufenthaltsqualität» besteht.

Dirk Bühler:

Brückenbau im 20. Jahrhundert

Gestaltung und Konstruktion

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2004, 160 Seiten, € 79.90, ISBN 3-421-03479-6.

Entwurf und Ausführung einer Brücke sind seit jeher eine grosse Herausforderung für Architekten wie Ingenieure. Für den Benutzer und Betrachter haben die verbindenden Baukunstwerke nach wie vor eine ungeheure Faszination. Das Buch stellt wegweisende Brückenbauten des 20. Jahrhunderts vor, unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Tragwerke und Baumaterialien sowie des Zusammenspiels von Form und Funktion.

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

SIG media AG
Pfaffacherweg 189
Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-